

## Senioren GC Oberkirch – 3-Tages Ausflug ins Wallis

(20. – 22. Mai 2019)

### Tag 1 - graue Nebel wallen

Tagwache frühmorgens war angesagt, denn schliesslich wollte keiner der 21 angemeldeten Golfer-Kameraden seine T-Time im Golf Club de Sion verpassen. Individuell Reisende und auch einige Fahrgemeinschaften nahmen also noch bei Dunkelheit den langen Weg ins Wallis unter die Räder. Dies trotz Dauerregen und teilweisem "Blindflug" auf der Autobahn Richtung Rhonetal. Als Co-Pilot lotste ich in einer der Fahrgemeinschaften unterwegs, meinen Fahrer durch das Luzerner Hinterland und das Oberaargau Richtung Bern, um dem Montagmorgen-Stau auf der A1 zu entgehen. Durch den Zeitgewinn lag dann sogar noch eine genüssliche Kaffeepause in Gruyères drin.

Nicht einmal die Vögel getrauten sich bei solchem Sauwetter aus ihren Nestern, wie sollten denn Golfbälle die Greens anfliegen können?

Mehr als skeptisch setzten wir unsere Reise fort ins Aprikosenland. Aber es kam anders! Kurz vor dem Ort, wo die Fussballtrainer öfter gewechselt werden als verlorene Golfbälle, liess der Dauerregen nach. Die Motivation auf eine schöne Golfrunde ohne Wolkenbruch stieg merklich bei allen, nach und nach im Golfrestaurant eintreffenden GCO-Senioren.

Einige trauten der erfreulichen Wetterlage allerdings nicht so recht und starteten noch in voller Regenmontur ihr 18-Loch Abenteuer.

Der flache Platz, eingebettet zwischen zwei Flüssen und zwei Autostrassen mit mehrheitlich kürzeren Löchern, bot einige knifflige Aufgaben mit doppelten Doglegs, fließendem und stehendem Wasser, sowie Penalty-Areas ohne Wasser!



Virtueller See gefüllt mit Granitblöcken und Sand auf Loch 16!



Loch 15 neben der Autobahn A9

Beim Loch «9 ¾» wurden die sieben Dreier-Flights nacheinander mit feinen Sandwiches und einem Gläschen Fendant verwöhnt und für die Back-Nine Runde gestärkt.

Für Einige etwas störend waren die andauernden- und auf der hinteren Platzhälfte gut wahrnehmbaren Verkehrsgeräusche.

Am späteren Nachmittag trafen sich dann Alle mehr oder weniger zufrieden und trocken im Golfrestaurant. Im Loch 19 wurde das eine oder andere «Schauermärchen» aufgetischt. Handfest waren aber lediglich das feine Walliser Plättchen, welches natürlich mit einem weiteren Gläschen Fendant oder einem Bierchen herunter gespült wurde.

Das nächste Ziel war das Hotel Arkanum in Salgesch. Man traf sich vor dem Nachessen zum Apéro, welches von den zwei mitgereisten «Hamburgern» Kurt Hermann und Markus Ineichen offeriert wurde. Danach folgte ein genüssliches Dinner mit Walliser-Wein aber ohne Weib und Gesang. Nach dem feinen Dessert machte sich bei Vielen die lange Tagespräsenz und das mental anstrengende Golfspiel bemerkbar. Zufrieden zog man sich zurück in die Gemächer.



## Tag 2 – Sonnenschein und Kurzhosen-Wetter

Frisch und munter, gestärkt nach einem reichhaltigen Frühstück, machten wir uns auf nach Siere. Der Golf Club liegt herrlich eingebettet zwischen dem Flüsschen Rotten und wird flankiert vom Lac de la Brèche. Das heutige freie Spiel wird kniffliger. Die Driving-Ranch liegt etwas abseits, deshalb gab es für die 5 Dreier- und 2 Vierer-Flights einen Kaltstart.

Dies war offensichtlich für Einige etwas ungewohnt und so flogen manche von Tee 1 abgeschlagene Bälle mal links hoch über die Bäume der Route du Moulin (!) entgegen, mal rechts mit einem Slice hinter die Büsche.

Nach den Front Nine wurden wir erneut mit einem feinen ZWIPF überrascht. Die kurze Rast kam den Meisten gerade recht, um den Durst löschen zu können. Aufgrund des Kurzhosen-Wetters, lag es auf der Hand, dass mehr Mineralwasser-als Weisswein-Flaschen «geköpft» wurden.



Loch 15

Nach dem schweisstreibenden 18-Loch Spiel trafen sich Alle zum Durstlöschchen auf der Restaurant Terrasse. Nach lustigen Diskussionen verabschiedeten sich der Schreibende und vier weitere Golfer Richtung «Üsser-Schwiiz», wie wir Deutsch-Schweizer von den Wallisern genannt werden.

Die 3-Tages Golfer verschoben sich zurück ins Hotel und danach gemeinsam im Bus zum Vin d'Oeuvre I. & S. Kellenberger in Leuk-Stadt.  
Santé, Kollegen!

Markus Ineichen



Ergänzung des "Reiseministers":

Herzlichen Dank Markus! Leider konntest du den Besuch im Vin d'Oeuvre nicht miterleben – sicherlich etwas verpasst. Somit habe ich die Ehre bzw. die Verpflichtung den Bericht entsprechend zu ergänzen.

So erwartete uns den ein Bus welcher uns um 15.30 h vom Hotel zum Weinkeller brachte. Die Degustation war ein voller Erfolg und wir konnten viele ausgezeichnete Weine degustieren.

Zurück im Hotel konnten wir wiederum ein vorzügliches Nachtessen geniessen.

### **Tag 3 – Golfclub Leuk**

17 Spieler genossen auf dem naturnahen Golfplatz Leuk bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eine wunderbare Runde!

Nach Abschluss des Spiels mit einer abschliessenden Getränkeunde wurde der Rückweg unter die «Räder» genommen.

Erwähnenswert sei auch noch der Hinweis auf zwei Apéro Sponsoren – Markus Ineichen und Kurt Hermann / Herzlichen Dank!

Hans-Jörg Zingg